

Seelsorgebereich Main-Schorgast-Tal Pfarrbrief

10.6.2007 - 20.10.2007



Die Autobahnkirche St. Christophorus in Himmelkron - ein Anziehungspunkt für viele aus der ganzen Welt, die hier eine besondere Pause einlegen - wird in diesem Jahr den 1 000 000sten Besucher seit ihrer Weihe am 28. Juni 1998 empfangen.

Gottesdienste im Seelsorgebereich Main-Schorgast-Tal

Samstag:

18.30 Uhr	GE	Vorabendmesse (1x mtl. in MS)
18.30 Uhr	NM	Vorabendmesse

Sonntag:

08.00 Uhr	BB	Beichtgelegenheit
09.00 Uhr	BB	Messfeier
08.45 Uhr	LS	Messfeier
10.30 Uhr	HK	Messfeier
10.30 Uhr	MS	Messfeier (1x mtl. in GE)

Montag:

19.00 Uhr	HK	Taizé-Gebet (am 1. Montag des Monats)
-----------	----	---------------------------------------

Dienstag:

19.00 Uhr	MS	Rosenkranz
18.30 Uhr	LS	Messfeier

Mittwoch:

14.30 Uhr	BB	Messfeier im Seniorenhaus (1. Mittwoch)
18.30 Uhr	NM	Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr	HK	Meditation für Autofahrer
19.00 Uhr	MS	Messfeier

Donnerstag:

18.15 Uhr	HK	Beicht- und Gesprächsgelegenheit
19.00 Uhr	HK	Messfeier
19.00 Uhr	GU	Messfeier (1x monatlich)

Freitag:

08.00 Uhr	LS	Messfeier (Krankenkommunion nach der Frühmesse am 1. Freitag/Herz-Jesu-Freitag)
09.00 Uhr	BB	Messfeier (Krankenkommunion ab 13.30 Uhr am 1. Freitag/Herz-Jesu-Freitag)

Im gesamten Pfarrbrief werden folgende Abkürzungen verwendet:

BB =	Bad Berneck
GE =	Gefrees
GU =	Kapelle Gundlitz
HK =	Himmelkron Autobahnkirche
LS =	Ludwigschorgast
NM =	Neuenmarkt
MS =	Marktschorgast
SB =	Seelsorgebereich Main-Schorgast-Tal

Liebe Gemeindemitglieder,

Sie halten heute unseren neuen Pfarrbrief in Händen. Er will sie informieren über vielfältige Aktivitäten in unserem Seelsorgebereich, über Gottesdienste und Veranstaltungen.

Wie Sie feststellen können, hat sich die äußere Form ein wenig verändert. Besonders freut es uns, dass der Pfarrbrief nun farbig gedruckt werden kann ohne wesentlich teurer zu werden. So können nun auch farbige Bilder - wie diesmal die Autobahnkirche auf der Titelseite - den Pfarrbrief verschönern; aber gerade bei den Terminen haben wir versucht, mehr Übersichtlichkeit durch farbige Gestaltung zu erreichen.

Für die jeweiligen Pfarreien (mit Filialen) haben wir je eine Farbe gewählt:

für **BB/HK blau**, für **LS/NM grün** und für **MS/GE magenta**. Seelsorgebereichsübergreifende Veranstaltungen und Gottesdienste sind schwarz gehalten.

Diesmal beigelegt finden Sie in der Mitte einen Prospekt mit der Einladung zum Glaubensgespräch, das Sie entnehmen und extra aufbewahren können. Es wäre schön, wenn dieses Projekt in unserem Seelsorgebereich guten Anklang finden würde.

Erinnern möchte ich noch einmal alle „Verdiener“, dass wir auf das in manchen Gemeinden in diesem Jahr erstmals eingesammlte **Kirchgeld** dringend angewiesen sind; unsere Zuschüsse von diözesaner Seite sind verhältnismäßig gering, doch unsere notwendigen Ausgaben (z.B. Heizung, Strom ...) werden keineswegs geringer. Herzlichen Dank allen, die bereits für dieses Jahr ihr Kirchgeld eingezahlt haben auf das Konto der Kath. Gesamtkirchenverwaltung Main-Schorgast-Tal, Konto-Nr.: 9051813 LIGA Bank Regensburg, BLZ 75090300. Die Gesamtkirchenverwaltung verteilt dann die Beträge an die einzelnen Kirchenstiftungen weiter.

Bis zum nächsten Pfarrbrief im Oktober grüßt Sie im Namen des gesamten Seelsorge-Teams



Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. H. H. H.' or similar, written in a cursive style.

Die Pfarrkirche St. Bartholomäus (ursprünglich St. Nikolaus) in Ludwigschorgast stellt sich vor:



Die Anfänge unserer Pfarrei und damit der Nikolauskirche liegen im Dunkeln. Der anerkannte Geschichtsforscher Geistl. Rat Schlund glaubte an einen fränkischen Urmaierhof, sodass für die christliche Religion der Hofbauern gesorgt werden musste.

Der Ursprung der Pfarrei reicht bis ins 12. Jhdt. zurück. 1290 wird Ludwigschorgast als „alter Bischofshof“ und Pfarrsitz genannt. Die erste Kirche war aus Holz und stand auf dem Platz unserer heutigen Kirche. Um die Kirche waren sechs Hofbauern gruppiert, die mit Äckern und Wiesen ausgestattet waren. Sie waren dem Pfarrherrn lehens-, zins- und fronpflichtig. Mit dem Bau einer massiven Kirche wurde auch der Bau der Kirchhofmauer notwendig, um Abschwemmungen zu vermeiden. Aus dieser Zeit (13. Jhdt.) stammen noch die Umfassungsmauern des Chores.

Der erste mit Namen genannte Pfarrer in Ludwigschorgast hieß Walther, „welcher am St. Nikolaustag 1290 unter den Zeugen für den Verkauf des Zehnten in Hofleins bei Dobrach an das Kloster Langheim auftritt“. Am 26. Oktober 1306 wird Pfarrer Heinrich in Schorgast genannt. Das Pfarrhaus stand damals auf Haus Nummer 25, heute Hauptstraße 12.

Nach den Kupferfunden in „Schorgast uff dem Berge“ zog es den Ludwigschorgaster Pfarrherrn im Jahre 1331 hinauf in die Stadt Kupferberg. Er ließ sich Stadtpfarrer titulieren. „Aber die Einkünfte desselben in Ludwigschorgast waren angenehm und er würdigte sich, auch Pfarrer von Kupferberg und Ludwigschorgast sich zu benennen“. Ludwigschorgast wurde mehr oder minder gut von Kupferberg aus versorgt, der Glaube und die Religion kamen nie zum Erliegen. Davon zeugt auch der Bau des Gotteshauses, das 1511 vollendet wurde.

Wiederrichtung der Pfarrei 1706

Pfarrer Sebastian Hofmann (1689 Hilfsgeistlicher in Scheßlitz, 1690 Kaplan in Kupferberg, 28. April 1692 Pfarrer daselbst) hatte die großen Nachteile der Wechselgottesdienste erkannt und nachdrücklich die Wiedererrichtung der Pfarrei in Ludwigschorgast betrieben. Das Pfarrhaus in Ludwigschorgast lag öde. Er nahm 1706 gegen den Protest der Kupferberger Wohnung im Ludwigschorgaster Schulhaus, unterstützte den Bau eines neuen Pfarrhauses auf Haus Nummer 13 und „hat mit Rat und Geldmitteln (300 fl) das Beste getan, ja sogar alltäglich an diesem Hause mitgearbeitet...“. Die Folge war auch Streit um die Pfründe (24 Tagwerk Wiesen). Auf einer Tagesfahrt entschied Fürstbischof Marquard Sebastian, dass diese Wiesen allesamt der Pfarrei Ludwigschorgast als ein rechtes Eigentum zugehörig sein und verbleiben sollen.

Am Gotteshaus gab es Beschädigungen 1554; Wiederaufbau des Dachreiters 1564, Instandsetzung des Kirchenraumes bis 1581; bei Ortsbränden während des Dreißigjährigen Krieges 1632/33 wurde die Kirche anscheinend nicht wesentlich beschädigt; 1730 Einbau neuer Emporen. 1810 Neubau des Kirchturms; 1914 und 1918 Innenrenovierung; Instandsetzungen 1934, 1938, 1960 und 1975.

Laut einer Rechnung von 1611 war an der Nordseite der Pfarrkirche (4. Altar) die Kapelle zur Schmerzhafte Muttergottes angebaut. Die Kapelle wurde um 1800 abgerissen, bei einer Außenrenovierung im Jahre 1900 war der gotische Bogen sichtbar.

St. Bartholomäuskirche (alt)

Langhaus: spätgotische Hallenkirche (späte und ins dörflich-kleine abgewandelte Nachfahrin der Nürnberger Frauenkirche).

Hochaltar: 1695/96 von Bernhardt Häußler, Pottenstein; seitliche Konsolen mit Holzfiguren, links hl. Petrus, rechts hl. Paulus, Flachnische mit Statue Regina Coeli mit Strahlenkranz, Bekrönung durch das Reliefmedaillon des Kirchenpatrons St. Bartholomäus, Abschluss halbfiguriges Relief Gott Vater.

Seitenaltäre: 1690 ebenfalls aus der Häußlerwerkstatt hl. Nikolaus und hl. Blasius Taufstein um 1690; Holzfiguren: kleine Pieta (am Chorbogen links), Immaculata als Prozessionsfigur im kleinen Kirchenmuseum, hl. Wendelin; hl. Ottilie, Mariä Heimsuchung (Wandpfeiler), hl. Joseph, Bruder Konrad.

Sechs barocke Zunftstangen (derzeit im Diözesanmuseum in Bamberg)

St. Bartholomäus (neu)

Im Jahre 1970 konfrontierte Pfarrer Wilhelm Utzschneider erstmalig die Pfarrgemeinde mit neuen Planungen für eine Erweiterung der Pfarrkirche, nachdem der zunächst geplante Bau eines Pfarrzentrums am Platz des heutigen Kindergartens nicht zu realisieren war. Von 1972 bis 1975 wurden nach dem Abbruch der alten Wirtschaftsgebäude im Pfarrgarten die Planungen umgesetzt. Im Gegensatz zur alten Kirche entstand ein Zentralbau mit einem Zeltdach, das neue Gotteshaus wurde mit einem kleinen Zwischentrakt an die alte Pfarrkirche angebunden. Dieser Raum dient für beide Gotteshäuser als Sakristei. Über dieser Sakristei entstand ein kleiner Versammlungsraum für die Pfarrgemeinde.

Die alte Bartholomäuskirche hat die Funktion als Werktagkirche und für die Sakramentspendung erhalten.

Pfarrherren im 20. Jahrhundert

Pfarrer Joseph Thomann 1899 – 1916: neue Orgel (Fa. Dittmann, Lichtenfels), Freilegen des Gemäldes am Chorbogen (4 Evangelisten), elektrisches Licht für Kirche und Pfarrhaus.

Pfarrer Johann Schlund 1916 – 1924: Innenrenovierung des Gotteshauses, Statuen Petrus und Paulus am Hochaltar (aus Wallenfels), Heiliges Grab neu beschafft, ebenso Statue des hl. Nikolaus.

Pfarrer Joseph Wagner 1924 – 1934: neue Kanzel; Kreuzweg, Erbauer der Kirche in Neuenmarkt,

Pfarrer Matthäus Barnickel 1934 - 1954: neue Krippe, Haus Nazareth, Statue des Bruder Konrad, Figur des hl. Joseph, 1942 neue Orgel (Fa. Mertel, Salzburg), Gründung und Betreuung der Pfarrjugendgruppen, 1947 Innenrenovierung der Pfarrkirche, 1949 Beschaffung von 2 Glocken, 1951 Grundsteinlegung St. Josef-Siedlung, 1954 Gründung Collegium musicum.

Pfarrer Wilhelm Utzschneider 1954 – 1977: Kirchenneubau 1972 - 1975; Sanierung und Renovierung St. Bartholomäus (alt) mit Heizungseinbau.

Pater Anno Sterzenbach 1978 – 1993: Baubeginn des Kindergartens St. Elisabeth; Bau der kath. Kirche in Untersteinach, Renovierung des Pfarrhauses.

Pfarrer Joseph Graser: 1993 – 2006: Kindergarteneinweihung November 1993, Renovierung des Hauptaltars und der Seitenaltäre (2001), Umgestaltung des Kirchenvorplatzes, Weihe der neuen Flur- und Dorfeingangskreuze in Verbindung mit der Palmprozession, Polsterung der Sitz- und Kniebänke.

Unsere Pfarrgemeinde heute

Am 15. Mai 2006 wurde in der Pfarrkirche zu Ludwigschorgast der Kooperationsvertrag für den

Seelsorgebereich „Main-Schorgat-Tal“
unterzeichnet.

Pfarrer: Zlatko Kidjemet (Marktschorgast)

Gemeindereferent: Peter Wilm

Gesamtkirchenverwaltung (GKV): Franz Frosch (Mitglied)

Kirchenverwaltung: Franz Frosch –Kirchenpfleger und Kindergartenbeauftragter
Michael Rief, Wolfgang Konrad, Werner Ott

Pfarrgemeinderat: Pfarrer Zlatko Kidjemet, Gemeindereferent Peter Wilm, Vorsitzende Doris Leithner – Bisani, Stellvertreterin Maria Kienzle, Schriftführer Michael Rief, Marlene Groß, Renate Herde, Silvia Konrad, Andreas Vogler, Marianne Vogler.

Pfarrbüro Ludwigschorgast: Hauptstr. 26

Pfarrsekretärin Renate Schwarz, Montag u. Donnerstag 14 – 17 Uhr

Seniorenachmittag: siehe Ankündigung im Pfarrbrief!

Besucherdienst „Menschen begleiten im Alter“: Mathilde Wamser Tel. 09227/6134

Krankenhaus: Michaela Hildner Tel. 09227/4382

Miniclub Ludwigschorgast: Treffpunkt Jugendraum Donnerstag 9 – 10 Uhr 30

Ein Wunsch: Ludwigschorgast hatte von 1331 bis 1706, also 375 Jahre keinen eigenen Pfarrherrn, wir wünschen und hoffen zuversichtlich, dass es diesmal nicht so lange dauert.

Termine im Überblick

Mo	11.06.	07.30 Uhr	HK	KAB-Seniorenfahrt nach Burgwindheim
Mi	13.06.	19.00 Uhr	BB	Geburtstagsmesse Juni
		19.00 Uhr	LS	Ökumenischer Gottesdienst
Do	14.06.	14.30 Uhr	BB	Sommerparty des Club 60
		19.00 Uhr	GU	Messfeier in Gundlitz
		19.45 Uhr	NM	Pfarrgemeinderatssitzung NM
Fr	15.06.	15.00 Uhr	MS	Gruppenstunde Klassen 1-5
		15.00 Uhr	MS	Fußwallfahrt nach Gößweinstein
		19.00 Uhr	MS	Jugendtreff
So	17.06.	10.30 Uhr	HK	Messfeier mit eigenem Kinderwortgottesdienst
		19.00 Uhr	HK	Firmkurs
Di	19.06.	14.30 Uhr		Wortgottesdienst im Ruhesitz Stein
		20.00 Uhr	MS	Liturgieausschuss MS
Fr	22.06.	19.00 Uhr	LS	Die „besondere Wort-Gottes-Feier“
Sa	23.06.	06.00 Uhr	GE	Pfarrausflug nach Erfurt
		17.00 Uhr	BB	ÖKOFA (Johannisfeier in Heinersreuth)
So	24.06.	10.30 Uhr	HK	Kirchweihfest und „Tag der Autobahnkirchen“
		14.00 Uhr	HK	Reisesegen-Andacht
Mi	27.06.	14.00 Uhr	LS	Seniorenachmittag (Gesundheitstipps)
		17.00 Uhr	WI	Wort-Gottes-Feier im pro-seniore-Heim
		19.00 Uhr	MS	Geburtstagsmesse Juni
		19.00 Uhr		Messfeier in Stadtsteinach und anschl. Treffen der Seelssorgebereichsräte im Dekanat
Do	28.06.	18.30 Uhr	MS	Grillen am Teich /Frauenbund (ab Pfarrheim)
Fr	29.06.	18.00 Uhr		Wochenende der Firmlinge in Volsbach
Sa	30.06.	18.30 Uhr	MS	Vorabendmesse in MS (!)
So	01.07.	10.30 Uhr	GE	Messfeier in GE (!)
Do	05.07.	19.00 Uhr	GU	Messfeier in Gundlitz
Fr	06.07.	20.00 Uhr	HK	Sitzung der Gesamtkirchenverwaltung
Sa	07.07.	13.00 Uhr	NM	Trauung
Mi	11.07.	13.00 Uhr	BB/HK	Theaterfahrt des Club 60 nach Trebgast
Do	12.07.	19.00 Uhr	LS	Pfarrgemeinderatssitzung LS

Termine im Überblick

So	15.07.	14.00 Uhr	NM	Festmesse anschl. Pfarrfest(keine VAM in NM!)
So	15.07.	19.00 Uhr	BB	Firmkurs (Pfarrsaal)
Di	17.07.	14.30 Uhr		Wortgottesdienst im Ruhesitz Stein
Mi	18.07.	19.00 Uhr	BB	Geburtstagsmesse Juli
		19.00 Uhr	MS	Geburtstagsmesse Juli
Do	19.07.	15.00 Uhr	HK	Polizeigottesdienst
Sa	21.07.	13.30 Uhr	LS	Trauung
		14.00 Uhr		Diakonenweihe von Matthias Bischof
		21.09 Uhr	HK	DisGo
So	22.07.	19.00 Uhr	HK	Firmkurs
Di	24.07.	09.00 Uhr	LS	Messfeier zur Silberhochzeit (keine Abendmesse)
Mi	25.07.	17.00 Uhr	WI	Wort-Gottes-Feier im pro-seniore-Heim
		19.00 Uhr	MS	Treffen der Wohnviertelshelfer
Fr	27.07.	08.00 Uhr	LS	Schulschlussgottesdienst
		08.10 Uhr	MS	Schulschlussgottesdienst
		09.00 Uhr	HK	Schulschlussgottesdienst
So	29.07.	10.30 Uhr	MS	Kirchweih- und Patronatsfest
Mi	01.08.	17.00 Uhr	WI	Wort-Gottes-Feier im pro-seniore-Heim
Do	02.08.	19.00 Uhr	GU	Messfeier in Gundlitz
		19.00 Uhr	MS	Geburtstagsmesse Juni
Sa	11.08.	18.30 Uhr	MS	Beichtgelegenheit
		19.00 Uhr	MS	Vorabendmesse in MS (!)
So	12.08.	10.30 Uhr	GE	Messfeier in GE (!)
Mi	15.08.	08.45 Uhr	LS	Messfeier mit Kräuterweihe
		09.00 Uhr	BB	Messfeier mit Kräuterweihe
		10.30 Uhr	HK	Messfeier mit Kräuterweihe
		19.00 Uhr	MS	Messfeier mit Kräuterweihe
		20.30 Uhr	HK	Marienfeier mit Lichterprozession
Mi	22.08.	19.00 Uhr	BB	Geburtstagsmesse August
So	26.08.	08.45 Uhr	LS	Kirchweih- und Patronatsfest
Mi	29.08.	17.00 Uhr	WI	Wort-Gottes-Feier im pro-seniore-Heim
Do	06.09.	19.00 Uhr	GU	Messfeier in Gundlitz

Termine im Überblick

- Sa 08.09. 18.00 Uhr MS Beichtgelegenheit
18.30 Uhr MS Vorabendmesse im MS (!)
- So 09.09. 10.30 Uhr MS Messfeier in GE (!)
- Di 11.09. s.Aushang LS Schulanfangsgottesdienst
08.10 Uhr MS Schulanfangsgottesdienst (ev.Kirche MS)
08.15 Uhr BB Schulanfangsgottesdienst (ev.Kirche BB)
09.00 Uhr GE Schulanfangsgottesdienst
- Sa 15.09. 18.30 Uhr BB Vorabendmesse statt Sonntag!
18.30 Uhr LS Vorabendmesse für LS/NM statt Sonntag!
- So 16.09. 06.00 Uhr LS/MS Wallfahrt nach Marienweiher
08.00 Uhr LS/BB/MS Busabfahrt nach Marienweiher
09.00 Uhr Wallfahrtsamt in Marienweiher für den gesamten Seelsorgebereich
- Mi 19.09. 19.00 Uhr BB Geburtstagsmesse September
19.00 Uhr MS Geburtstagsmesse September
- Sa 22.09. 13.00 Uhr LS Trauung
17.00 Uhr GE Pfarramt zur Kirchweih
- Mi 26.09. 14.00 Uhr LS Seniorennachmittag (Aktion z.Bistumsjubiläum)
17.00 Uhr WI Wort-Gottes-Feier im pro-seniore-Heim
- Mi 03.10. 18.30 Uhr LS Rosenkranz
18.30 Uhr NM Rosenkranz
19.00 Uhr BB Messfeier zum Tag der Deutschen Einheit
- Sa 06.10. 13.00 Uhr MS Wanderung nach Hermes /Frauenbund
- Mo 08.10. 19.00 Uhr HK Rosenkranz
- Mi 10.10. 18.30 Uhr LS Rosenkranz
18.30 Uhr NM Rosenkranz
19.00 Uhr BB Rosenkranz
- Mi 17.10. 18.30 Uhr LS Rosenkranz
18.30 Uhr NM Rosenkranz
19.00 Uhr BB Geburtstagsmesse Oktober
- Sa 19.10. 18.00 Uhr MS Beichtgelegenheit
18.30 Uhr MS Vorabendmesse in MS (!)
- So 20.10. 10.30 Uhr GE Messfeier in GE (!)

Firmung im Seelsorgebereich „Main-Schorgast-Tal“

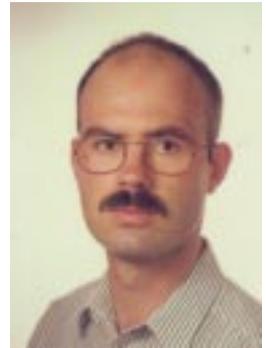
In diesem Jahr findet die Firmung durch Weihbischof Werner Radspieler am am Donnerstag, den 25. Oktober um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Otto in Bad Berneck statt. Firmkurs ist bereits gestartet; vom 29. Juni bis 1. Juli werden die Firmkandidaten sich zu einem Wochenende in Volsbach treffen (sie bekommen direkt ein Infoblatt). Die Firmlinge in diesem Jahr sind zwischen 14 und 18 Jahre alt, da wir in Bad Berneck mit einem höheren Firmalter arbeiteten.

Im kommenden Jahr (2008) wird voraussichtlich der Firmtermin im Juni liegen, eingeladen sind dazu die Schüler der Klassen 6 bis 8 (im Schuljahr 2007/2008) aus dem gesamten Seelsorgebereich. Der Firmkurs wird im Oktober 2007 beginnen und etwa ein halbes Jahr dauern. Die Firmkandidaten werden im Herbst entsprechend angeschrieben bzw. über den Religionsunterricht in den Schulen informiert.

Firmung - das Sakrament, das uns die Kraft und Fülle des Heiligen Geistes schenkt - ist u.a. eine Voraussetzung für das Patenamnt. Auch wer heiraten will, sollte gefirmt sein. Vor allem ist die Firmung aber auch ein Zeichen der Mündigkeit (wer gefirmt ist, kann z.B. auch den Pfarrgemeinderat mit wählen, auch wenn er noch keine 16 ist!).

Diakonenweihe von Matthias Bischof

Am Samstag, 21. Juli 2007 um 14 Uhr werden von unserem Erzbischof Dr. Ludwig Schick im Dom zu Bamberg sechs Männer zu Ständigen Diakonen geweiht. Unter ihnen ist aus unserem Seelsorgebereich Pastoralreferent Matthias Bischof aus Bad Berneck. Zum Weihegottesdienst mit anschließender Agape sind alle Gläubigen des Seelsorgebereiches Main-Schorgast-Tal herzlich eingeladen.



Weihekandidaten: Matthias Bischof, Bad Berneck, St. Otto
Andreas Eberhorn, Heroldsbach, St. Michael
Jürgen Fischer, Kronach, St. Johannes
Dr. Andreas Hölscher, Bamberg, St. Kunigund
Diethard Nimmert, Mitwitz, Sieben Schmerzen Mariens
Paul Neumeier, Hüttenheim, St. Johannes der Täufer

Drei der Anwärter werden nach der Diakonenweihe ihr Amt neben ihrem Zivilberuf ausüben, nämlich der Diplom-Ingenieur Andreas Eberhorn, der Gymnasiallehrer Diethard Nimmert und der Krankenpfleger Paul Neumeier. Drei Kandidaten sind von Beruf Pastoralreferenten und werden daher mit der Weihe Diakone im Hauptberuf sein, nämlich Matthias Bischof, Jürgen Fischer und Dr. Andreas Hölscher.



Blick zurück

**.... auf die Wort-Gottes-Feier am 09.03.2007
„7 Wochen mit oder ohne – es liegt in deiner Hand“**

Der in allen Medien beschriebene Klimawandel mit seinen bedrohlichen Auswirkungen auf unseren Planeten Erde und damit auf uns alle bewog das Wo-Go-Team, die Verantwortung jedes Einzelnen von uns für den Klima- und Umweltschutz in den Mittelpunkt der Feier zu stellen.

Allgegenwärtige Schlagwörter wie „Erderwärmung“ – „Giftmüll“ – „Treibhauseffekt“ schreien förmlich nach unserer Gegenreaktion. Gottes Auftrag an uns, diese unsere Erde gut zu verwalten und so die Schöpfung zu achten sollte jedem bewusst sein.

„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre“ (1. Mose 2, 15)

Diese und andere vorgetragene Bibelstellen sagen uns, dass wir Menschen mit Seiner Schöpfung – Mensch, Tier und Natur – sorgsam umgehen sollen.

Die 7-wöchige Fastenzeit bietet gute Gelegenheiten, auf so manche Bequemlichkeit, die zu Lasten unserer Umwelt geht, zu verzichten. Denn auch kleine Veränderungen in unserem Alltag können dazu beitragen, das Große und Ganze zu schonen und zu schützen. Mit dem Appell „es liegt in deiner Hand“ waren wir aufgerufen, unsere Ideen, wie wir den drohenden Katastrophen entgegenzutreten können, zu formulieren. Jeder schrieb seine Gedanken auf einen Zettel, den er dann symbolisch über die auf einer Weltkarte abgelegten Schlagwörter heftete, um so seine „persönliche Gegenmaßnahme“ auszudrücken.

In Gebeten und Fürbitten riefen die Gläubigen Gottes Hilfe zur Überwindung der bedrohlichen Lage unserer Welt an.

Zum Abschluss machte Wo-Go-Leiterin Michaela Hildner den Mitfeiernden mit einem Text von Lothar Zenetti noch einmal Mut, die Schöpfung – unsere Erde – als Geschenk Gottes an die Menschen zu begreifen und dieses Geschenk dankbar und voller Freude anzunehmen.

M.F.

Einladung zum Pfarrfest in Neuenmarkt am 15.07.2007

14.00 Uhr Festgottesdienst mit Pater Joseph Uebelmesser
Anschl. gegen 15.00 Uhr Pfarrfest bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Limo und Bier,
Spiel und Spaß im Pfarrgarten

Einladung zur 8. Wallfahrt nach Gößweinstein vom 15. bis 16. Juni 2007 unter dem Motto des Jubiläumsjahres 1000 Jahre Bistum Bamberg „Unterm Sternenmantel“

Flamme der Überzeugung

Wallfahrer wird man aus Überzeugung. Irgendwie kommt man dazu, wird mitgenommen und ist hin und weg! Irgendwo tief im Herzen wird eine kleine Flamme entzündet und die leuchtet Jahr für Jahr ein wenig mehr.

Es ist auch nicht einfach, die Wallfahrer nach ihren Empfindungen zu fragen, warum sie das auf sich nehmen. Warum geschwollene Zehen, Blasen an der Ferse und mittendrin der Wolf eigentlich nichts anderes sind als Zeichen der Demut. Einander erzählen und einander zuhören und wieder auf den eigenen Schritt fixiert, nur Augen für die Natur zu haben.

Unterwegs erleben

Reden wir über das Wetter, das der heilige Jakobus als großer Wanderapostel für uns bereit hält. Reden wir über die Hitze oder über den Landregen. Wenn einem das Wasser den Rücken hinunter läuft und die Schuhe quietschen.

Am nächsten Morgen wieder auf den Beinen, der Gang noch nicht ganz so rund durch die Wehwechen, geht es wieder los. Ein Vater unser und gleich danach ein Gegrüßet seist du Maria und du bist mitten drin in dem Gefühl, nichts könne schöner sein.

Pilgern bedeutet auch Entbehrungen auf sich nehmen, also die Mühsale des Weges zu ertragen: Hitze, Regen, Erschöpfung. Wer sich diesen Plagen stellt und sie überwindet, erfährt eine Art Läuterung und Bewusstwerdung. Selbstverständliches ist plötzlich nicht mehr selbstverständlich. Man merkt, wieviel Kraft es kostet, mit Unbequemlichkeiten fertig zu werden, aber nach der Überwindung erhält man vielfache Kraft zurück. Es sind elementare Erlebnisse, die so im Alltagsleben nicht erfahrbar sind.

Infos für Fußwallfahrer

Interessenten bitte bei Herbert Bittermann, Tel. 09227/6825 anmelden.

Freitag, 15.6.2007: Abmarsch 15 Uhr Kath.Pfarrkirche Marktschorgast
Ankunft in Bayreuth ca. 20 Uhr (Möglichkeit zur
Übernachtung mit Frühstück/Gaststätte Kolb)

Samstag, 16.6.2007: Abmarsch in Bayreuth 8.00 Uhr
Mittagessen in Hintergereuth ca. 12 Uhr
Ankunft in Gößweinstein ca. 18.30 Uhr

Infos für Buswallfahrer

Interessenten bitten wir, sich in einer am Schriftenstand in der Pfarrkirche aufliegende Liste bis 7.6.2007 einzutragen oder sich im Pfarramt anzumelden.

Samstag, 16.6.2007: Abfahrt ab Pfarrheim 17.30 Uhr
Einzug in die Basilika 19.00 Uhr
(Aufstellung Klosterpforte)
Wallfahrtsamt 19.30 Uhr
Rückfahrt nach Marktschorgast 22.00 Uhr
(Treffpunkt vor der Basilika)

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Einkehr. (Es ist kein Lokal vorbestellt!)

Wallfahrt des Seelsorgebereiches nach Marienweiher

am

Sonntag, den 16. September 2007

Zum 2. Mal findet die gemeinsame Wallfahrt des Seelsorgebereiches nach Marienweiher statt, diesmal am Sonntag, den 16.9. In den Pfarrkirchen ist an diesem Sonntag keine Sonntagsmesse, in Bad Berneck und Ludwigschorgast ist jeweils am Samstag, 15.9. um 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Die Fußwallfahrt beginnt in Ludwigschorgast und Marktschorgast jeweils um 6.00 Uhr. Aus den anderen Ortschaften kann man sich dort anschließen. Für diejenigen, die nicht so weit laufen können oder wollen, werden bei genügend Anmeldungen auch Busse eingesetzt (Anmeldelisten liegen rechtzeitig bis Anfang September in den Kirchen aus!). Die Busse fahren gegen 8.00 Uhr in LS und GE ab (8.15 Uhr BB).

Das Wallfahreramt in Marienweiher beginnt um 9.00 Uhr. Gegen 11.00 Uhr ist Rückfahrt der Busse und Rückmarsch.

Pfarrer Klamt wird diesmal nicht teilnehmen, da er zu dieser Zeit als Referent auf einem Symposium in Kassel weilt.

Im vergangenen Jahr, als wir erstmals miteinander wallten, fand die Wallfahrt guten Zuspruch. Wir hoffen, dass in diesem Jahr - da an einem Sonntag - die Wallfahrt noch besser besucht wird. Allen Helfern und Mitbetern ein herzliches Vergelt's Gott!

Mesner-Kurs

Im Herbst bietet Pfarrer Klamt einen Einführungskurs für ehrenamtliche Mesner an. Ähnlich wie bei der Lektorenschulung im vergangenen Jahr sollen die Interessenten durch Theorie und Praxis die Mesnerdienste kennen und ausüben lernen. Dieser Kurs ist auch für langjährige ehrenamtliche Mesner als eine Art „Auffrischung“ bzw. Vertiefung ihrer Kenntnis hilfreich. Der Kurs gliedert sich in zwei Teile: einen theoretischen, der am Vormittag stattfindet, und einen praktischen am Nachmittag.

Der genaue Termin wird über die Vermeldungen bekannt gegeben. Interessenten können sich schon jetzt bei Pfarrer Klamt anmelden (evtl. können Terminwünsche berücksichtigt werden!).

Wort-Gottes-Feiern

In Ludwigschorgast und Gefrees gibt es schon häufiger Wort-Gottes-Feiern, die von speziell ausgebildeten Laien gestaltet werden. Angesichts des Priestermangels, aber auch im Bewußtsein der Mitverantwortung werden in Zukunft immer mehr Laien solche Aufgaben übernehmen, damit das gottesdienstliche Leben in den Gemeinden, das unabdingbar notwendig ist, aufrecht zu erhalten.

Auch aus unserem Seelsorgebereich haben sich schon einige bereit erklärt, an einem Kurs zur Ausbildung von Leitern von Wort-Gottes-Feiern teilzunehmen. Wir warten inzwischen nur noch auf die Termine für diesen Kurs, der vom diözesanen Liturgiereferat in Bamberg organisiert und geleitet wird.

Da es immer schwieriger wird, Urlaubsvertretungen der Pfarrer zu organisieren und zu finanzieren, kann es in naher Zukunft dazu kommen, dass auch an Sonntagen nicht mehr in jeder Pfarrei eine Eucharistiefeier möglich ist. Dann soll wenigstens eine Wort-Gottes-Feier helfen, dass sich die Gemeinde als Gemeinde versammelt, um Gott zu loben, zu danken und ihn zu bitten.

Urlaubsvertretung 2007

Letztmalig wird ein Priester aus Polen - wie im vergangenen Jahr - die Urlaubsvertretung für Pfarrer Kidjemet in der Zeit vom 30. Juli bis 19. August übernehmen. Er wird in Marktschorgast wohnen und alle Aufgaben von Pfarrer Kidjemet übernehmen. Da er gut deutsch spricht, dürfte es auch keine Probleme geben. Wir freuen uns, ihn bei uns wieder begrüßen zu dürfen und danken ihm für die Bereitschaft zur Vertretung.

Ab dem kommenden Jahr wird die Regelung der Diözese greifen, dass die Priester in einem Seelsorgebereich bzw. Dekanat sich gegenseitig vertreten; das bedeutet, dass während der Urlaubszeit der Pfarrer nicht mehr in allen Kirchen Eucharistiefeiern stattfinden können, sondern auch Wort-Gottes-Feiern nötig sind.

Sie merken, wie brisant das obige Thema „Leiter von Wort-Gottes-Feiern“ ist. Dank der Mithilfe von Pfarrer Weißer ist das Problem wenigstens etwas „abgemildert“, doch es kommt auf uns zu.

Dank allen, die mithelfen, dass das gottesdienstliche Leben in unserem Seelsorgebereich abwechslungsreich gestaltet werden kann und so das Gotteslob nicht verstummt.

Seelsorgebereichs-Liturgie-Ausschuss

Bereits zum dritten Mal trafen sich die Vertreter des Seelsorgebereichs am 20.03.2007 in Ludwigschorgast. Grundlegendes Thema an diesem Abend war die Gestaltung der vier Adventsgottesdienste. Einige Mitglieder hatten sich dazu schon Gedanken gemacht und trugen ihre Ideen vor. Pfarrer Klamt legte anschließend die Grundthemen der Evangelien dar.

Bei der Besprechung des ersten Themas stellte sich aber die Auslegung und Umsetzung als sehr schwierig heraus. Diskutiert wurde auch, ob das diesjährige Motto der Adveniat-Aktion „Gerechtigkeit jetzt – und für alle Zeiten“ in den Adventsgottesdiensten Verwendung finden soll. Letztlich einigte man sich darauf, die vier Evangelien nochmals einzeln, oder in Gruppen, zu durchleuchten und bis zur nächsten Sitzung Gedanken dazu aufzuschreiben.

Für den Wort-Gottes-Leiter-Kurs, der Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres beginnen soll, haben sich bis jetzt 10 Personen angemeldet. Für Interessierte besteht noch einige Zeit die Möglichkeit, sich nachzumelden.

Angesprochen wurde abermals der Brauch des „Frauentragens“, bei dem eine Marienstatue von Haus zu Haus getragen wird, jeweils mit einer kurzen Andacht verbunden. Anklang fand die Idee, das Ganze in den Advent zu legen, und jeden Abend eine kleine Gedenkfeier in einer anderen Familie zu begehen, sozusagen als „Adventskalender“.

Beschlossen wurde, einen „Themenkatalog“ zu erstellen, in dem aufgelistet wird, wer über welches Material für besondere Gottesdienste, Andachten oder ähnliches verfügt, damit dieses dem ganzen Seelsorgebereich zur Verfügung gestellt werden kann.

Zum Schluss berichtete Gemeindeferent Peter Wilm, dass es demnächst in unserem Dekanat einen „spirituellen Begleiter“ für ehrenamtliche Helfer geben soll. Dafür wäre es wichtig zu wissen, was die Mitglieder sich von diesem Begleiter erwarten und wie diese Hilfe aussehen kann.

Herr Pfarrer Klamt wies darauf hin, dass der nächste Pfarrbrief bereits in geänderter Form (vierfarbig und geheftet) ausgeliefert wird. Der Redaktionsschluss hierzu ist am 16. Mai 2007.

Der Pfarrbrief ist gültig bis Anfang Oktober.

Im September startet das „Glaubensgespräch“ in Himmelkron, welches von Herrn Rottig aus Bad Berneck geleitet wird. Ziel ist es, miteinander über den Glauben zu sprechen und zu diskutieren. Die Einladung hierzu befindet sich im nächsten Pfarrbrief.

Das nächste Treffen findet am 22.05.2007 um 19.30 Uhr in Ludwigschorgast statt.

Ruth Fraas, Neuenmarkt

Unsere Pfarrbüros

Bad Berneck, Maintalstraße 121:

Pfarrsekretärin: Marion Seidel

Öffnungszeiten: Montag und Freitag von 8.15 bis 11.30 Uhr

Tel.: 09273-374 • Fax: 09273-5610

Email: st-otto.bad-berneck@erzbistum-bamberg.de

Ludwigschorgast, Hauptstraße 26

Pfarrsekretärin: Renate Schwarz

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr

Tel.: 09227-6442

Email: pfarrei.ludwigschorgast@erzbistum-bamberg.de

Marktschorgast, Marktplatz 1

Pfarrsekretärin: Anne Gaida

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr

Tel.: 09227-73205 • Fax: 09227-90531

Email: pfarrei.marktschorgast@erzbistum-bamberg.de

Gemeindereferent Peter Wilm, Richard-Wagner-Str.29,
95369 Untersteinach, Tel.: 09225-962737

Email: wilmpe@t-online.de

Wer ist zuständiger Ansprechpartner?

für Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Versehgänge

- in BB, HK, NM: Pfarrer Klamt
- in GE, MS, LS: Pfarrer Kidjemet